

Spät römisches Kastell Koblenz „Castellum apud Confluentes“

Schlagwörter: **Kastell (Militär)**

Fachsicht(en): Archäologie

Gemeinde(n): Koblenz

Kreis(e): Koblenz

Bundesland: Rheinland-Pfalz



In den Straßenbelag der Marktstraße in der Koblenzer Altstadt eingelassene Bronzetafel, auf der die Lage, die Form sowie die Anordnung der Türme des Römerkastells "Confluentes" abgebildet sind (2014)
Fotograf/Urheber: Knieps, Elmar



Die unter dem römischen Kaiser Valentinian (364-375 n.Chr.) zu einem Kastell ausgebaut Siedlungsfläche lag am südlichen Koblenzer Moselufer und überschneidet sich mit dem heutigen Altstadt kern der Stadt.

Das Kastell war durch eine unregelmäßige, im Viereck verlaufende Mauer gekennzeichnet, die hart an der Moselfront anschließt. Eine Fläche von 8,5 Hektar wurde durch die rund sechs Meter hohe und 270 Meter lange Mauer umschlossen. Bis auf die zur Mosel gelegene Mauerseite war diese mit 19 Rundtürmen im Abstand von 24 bis 30 Metern durchzogen.

Die Mauer war in der üblichen Technik römischer Schalenbauweise errichtet. Teile des aufgehenden Mauerwerkes sind in späteren Bauten erhalten (**Stadtturm „Auf der Danne“**). Zudem war der Brückenkopf der **Moselüberquerung** in das Mauerwerk integriert.

Von der Innenbebauung des spätantiken Kastells sind bis heute nur wenige Reste bekannt geworden. Wichtig ist ein Großbau, der im Bereich der Liebfrauenkirche angeschnitten wurde. Die Zweckbestimmung dieser Anlage ist jedoch noch unbekannt. Es wurden der Stempel der *milites Menapii* und der *milites secundae Flaviae* festgestellt.

(Tobias Bauer und Stefan Klafke, Universität Koblenz-Landau, 2014)

Literatur

Berg, Axel von (2011): Koblenz im Wandel - Von der Frühzeit zur modernen Stadt. (Archäologie an Mittelrhein und Mosel 22.) Koblenz.

Cüppers, Heinz (1990): Die Römer in Rheinland-Pfalz. Stuttgart.

Dellwing, Herbert; Kallenbach, Reinhard (2004): Stadt Koblenz. Innenstadt. (Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz, Band 3.2.) Worms.

Energieversorgung Mittelrhein GmbH (Hrsg.) (1992): Geschichte der Stadt Koblenz, Band 1. Stuttgart.

Günther, Adam (1937): Das römische Koblenz. Darmstadt.

Ternes, Charles-Marie (1975): Römer an Rhein und Mosel, Geschichte und Kultur. Stuttgart.

Weber, Ulrike / Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2013): Stadt Koblenz, Stadtteile. (Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz, Band 3.3 / Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland.) Worms.

Wegner, Hans-Helmut (1991): Archäologie in Koblenz. (Archäologie an Mittelrhein und Mosel 6.) Koblenz.

Spät römisches Kastell Koblenz

Schlagwörter: Kastell (Militär)

Ort: 56077 Koblenz

Fachsicht(en): Archäologie

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 364 bis 375

Koordinate WGS84: 50° 21 41,6 N: 7° 35 44,17 O / 50,36156°N: 7,5956°O

Koordinate UTM: 32.400.109,68 m: 5.579.774,31 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.400.144,83 m: 5.581.566,51 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Spät römisches Kastell Koblenz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-100372-20140819-8> (Abgerufen: 16. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

